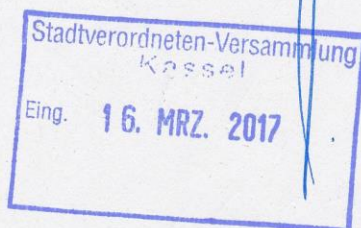


-II-

16. 03. 2017



Fragen-Nr. 101.18.464 von der CDU-Fraktion vom 7. Februar 2017 zum Skilift Hohes Gras

1. Wie bewertet die Stadt den Bedarf für einen Skilift am „Hohen Gras“?

Auch wenn die jährliche Nutzungszeit des Skiliftes in den letzten Jahren sehr gering war, wird ein Bedarf am Erhalt des Skiliftes Hohes Gras gesehen, um in diesem Segment des Sportes ein Angebot zu erhalten.

2. Wie wird die Situation sein, wenn die bisherigen Betreiber Edde und Gerda Bröffel 2017 am Hohen Gras in Pension gehen und den Skilift nicht mehr betreiben?

Der Pachtvertrag mit Bröffels wurde bis zum 31.03.2018 verlängert. Die Stadt Kassel unter Federführung des Sportamtes sucht mit den Eheleuten Bröffel einen Weg, den Skilift danach weiter zu betreiben. Eine Übernahme des Skiliftes durch die Stadt Kassel wird allerdings ausgeschlossen.

3. Könnte der Skilift ehrenamtlich betrieben werden, wie dies Wolfgang Riedinger vom Vorstand des Wintersportclubs Kassel am 19.1.2017 in der HNA geäußert hat?

Dies wäre eine denkbare Möglichkeit. Allerdings müssten die Fragen der Pacht des Grundstücks geklärt sowie eine Lösung für die Forderung der Eheleute Bröffel nach finanziellem Ausgleich für den Skilift und das technische Equipment getroffen werden.

4. Welche Voraussetzungen wären für einen ehrenamtlichen Betrieb notwendig?

Wie in 3. erläutert, müsste ein Verein / eine Organisation / eine Person als Pächter des Grundstücks auftreten. Weiterhin müsste eine Einigung mit Bröffels über den Skilift und das technische Equipment getroffen werden.

5. Was will die Stadt zum Erhalt des Skiliftes beitragen?

Die Stadt Kassel hat das erklärte Ziel, den Skilift zu erhalten. Daher wird man sich an der Lösung einer Nachfolge für die Eheleute Bröffel beteiligen. Eine Übernahme des Skiliftes durch die Stadt Kassel wird allerdings ausgeschlossen.

Freundliche Grüße

Karsten Schwartz